

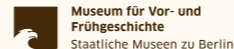
Der Molkenmarkt hat als ältester Platz Berlins sein Gesicht verloren. Er ist aufgrund des Umbaus zur autogerechten Stadt in den 1960er-Jahren seiner ursprünglichen Bestimmung beraubt worden – heute ist er weder als einstiger Handelsplatz noch als bedeutender Wirtschaftsstandort wahrnehmbar. Im Kolloquium werden ausgehend vom Mittelalter, als Berlin Mitglied der Hanse war, über die Frühe Neuzeit bis in das 19. und 20. Jahrhundert die gesellschaftliche Vielfalt sowie zentrale Gebäude vorgestellt, wobei die frühere wirtschaftliche Bedeutung des Platzes ebenso thematisiert wird wie eine Auswahl einstiger Bewohner\*innen. Dabei geraten auch die Zäsuren in den Blick, die in den Bedeutungsverlust sowie die verhängnisvolle Zerstörungsgeschichte mündeten. Mit Blick auf die laufenden archäologischen Grabungen sowie die bevorstehende Neubebauung wird danach gefragt, welcher Charakter dem ehemals zentralen Platz des Berliner Gemeinwesens zukünftig gegeben werden sollte, um seine historische Bedeutung einer breiteren Öffentlichkeit bewusst und wieder erfahrbar zu machen.

Berlin-Brandenburgische Akademie  
der Wissenschaften | Einstein-Saal |  
Jägerstraße 22/23 | 10117 Berlin

Es wird um Anmeldung gebeten bis  
**30. September 2021**  
unter [info@hiko-berlin.de](mailto:info@hiko-berlin.de).

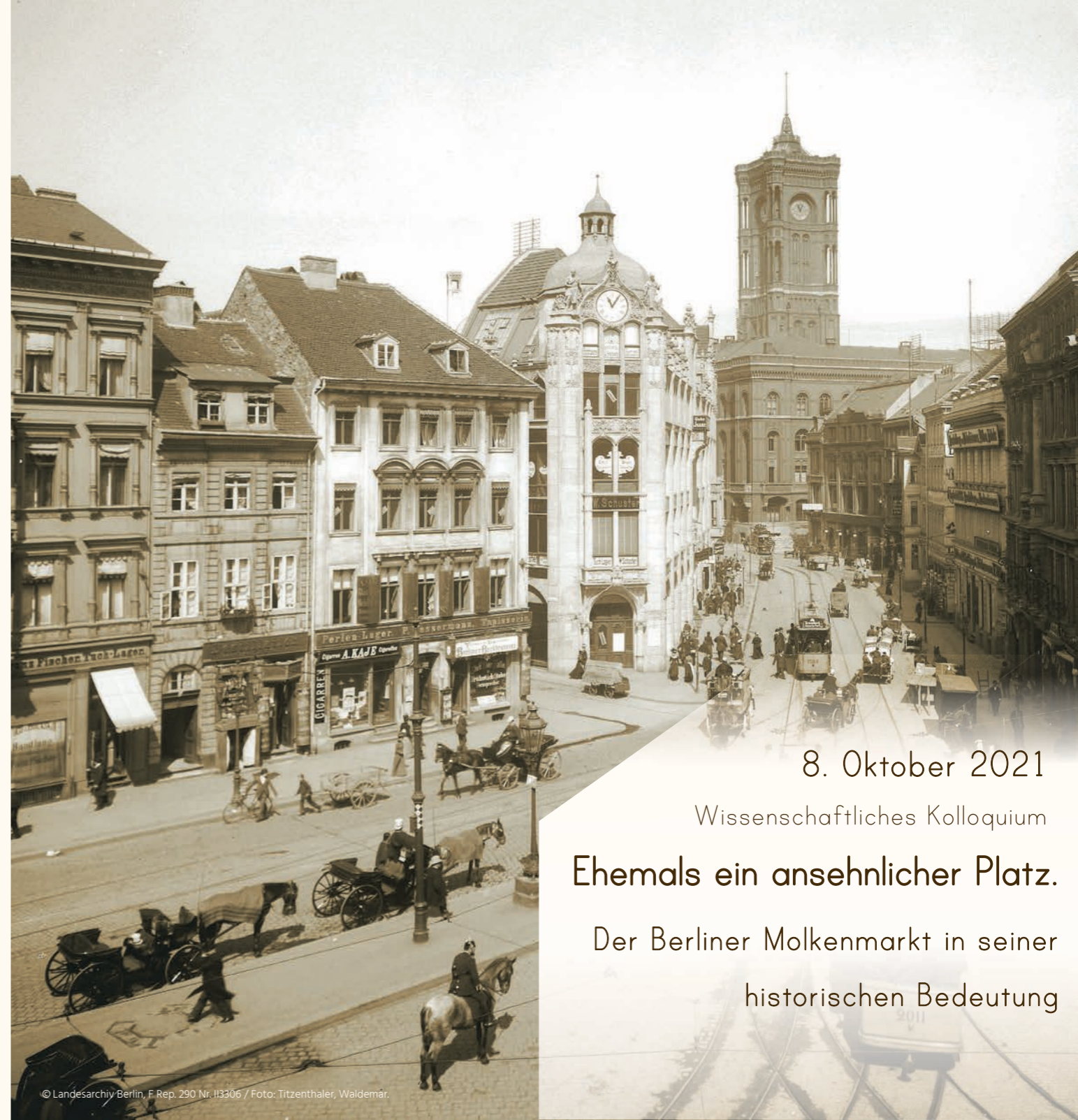


In Kooperation mit



Die Historische Kommission zu Berlin e.V. ist eine wissenschaftliche Vereinigung, die Forschungen auf dem Gebiet der Landesgeschichte Berlin-Brandenburgs sowie Brandenburg-Preußens durch wissenschaftliche Projekte, Publikationen, Vorträge, Tagungen und andere öffentliche Veranstaltungen fördert und initiiert. Ein Anliegen der Kommission ist die wissenschaftliche Begleitung der Diskussion um die zukünftige Gestaltung der historischen Mitte Berlins.

[www.hiko-berlin.de](http://www.hiko-berlin.de)



8. Oktober 2021

Wissenschaftliches Kolloquium

**Ehemals ein ansehnlicher Platz.**

Der Berliner Molkenmarkt in seiner  
historischen Bedeutung

# Ehemals ein ansehnlicher Platz. Der Berliner Molkenmarkt in seiner historischen Bedeutung | Programm

**Freitag, 8. Oktober 2021 | BBAW | Einstein-Saal | Jägerstraße 22/23 | 10117 Berlin**

9.00 Uhr Grußwort der Vorsitzenden der Historischen Kommission zu Berlin e.V. (Prof. Dr. Ulrike Höroldt)

9.05 Uhr Einführung in das wissenschaftliche Kolloquium (Prof. Dr. Matthias Wemhoff)

**9.30–10.30 Uhr Sektion 1 | Mittelalterlicher Markt und landesherrliches Amt. Der Molkenmarkt als Wirtschaftsstandort (Moderation Prof. Dr. Felix Escher, Berlin)**

9.30 Uhr Hansisches Berlin am Molkenmarkt (Prof. Dr. Hiram Kümper, Mannheim)

10.00 Uhr Amt Mühlenhof. Grundstück, Gebäude und Nutzungen vom 14. bis zum 20. Jahrhundert (Lutz Mauersberger, Berlin)

10.30 Uhr Pause

**11.00–12.00 Uhr Sektion 2 | Mit Schaufel und Spaten. Einblicke in die aktuellen Grabungsergebnisse (Moderation Prof. Dr. Matthias Wemhoff, Berlin)**

11.00 Uhr Mittelalterbefunde bei den Ausgrabungen am Molkenmarkt (Dr. Michael Malliaris, Berlin)

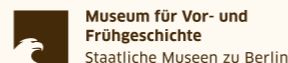
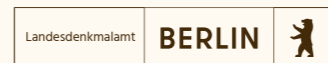
11.30 Uhr Die ›Centralstation‹ Spandauer Straße – Rathausstraße, ein Kraftwerk und dessen Entwicklung aus der Frühzeit der Elektrifizierung der Stadt Berlin. Die Ergebnisse der archäologischen Ausgrabung als Beitrag zur Archäologie der Moderne (Eberhard Völker M.A., Berlin)

12.00 Uhr Mittagspause

**13.30 Uhr Führung über die archäologische Grabung auf dem Molkenmarkt (Dr. Michael Malliaris, Berlin)**



In Kooperation mit



Sollte die Veranstaltung coronabedingt nicht in Präsenz durchgeführt werden können, findet sie per Zoom statt. Bitte melden Sie sich bis zum **30. September 2021** unter [info@hiko-berlin.de](mailto:info@hiko-berlin.de) an. Wir halten Sie über den aktuellen Stand auf dem Laufenden.

15.00–16.00 Uhr

**Sektion 3 | Diversität rund um den Molkenmarkt. Bürger und Stadtadel (Moderation Dr. Benedikt Goebel, Berlin)**

15.00 Uhr Das östliche Molkenmarktviertel. Geschichte eines längst vergessenen Stadtquartiers (Dr. Sebastian Heber, Berlin)

15.30 Uhr Berlins Weg auf die europäische Bühne – Barockpaläste um 1700 anhand der Beispiele um den Molkenmarkt (Dr. Hans-Joachim Kuke, Potsdam)

16.00 Uhr Pause

**16.30–19.00 Uhr Sektion 4 | Der Molkenmarkt verliert sein Gesicht. Zerstörung und Umgestaltung (Moderation Dr. Doris Bulach, Berlin)**

16.30 Uhr Reichsstraße 1 – ein Zerstörungszusammenhang (Prof. Dr. Harald Bodenschatz, Berlin)

17.00 Uhr Der Bau der Reichsmünze am Molkenmarkt im Kontext der NS-Planungen eines städtischen Verwaltungsforums (Prof. Dr. Wolfgang Schäche, Berlin)

17.30 Uhr Pause

18.00 Uhr Zerstörungsgeschichte des Platzes (Dr. Benedikt Goebel, Berlin)

18.30 Uhr Welches Stadtquartier wollen wir bauen? Europäische Beispiele (Prof. Dr. Markus Tubbesing, Potsdam)

19.00 Uhr Pause

**19.30 Uhr Podiumsdiskussion | Der Molkenmarkt gestern, heute und morgen: vom mittelalterlichen Markt zum neuen Stadtviertel (Moderation Dr. Matthias Alexander, Frankfurter Allgemeine Zeitung)**

Einführung: Dr. Christoph Rauhut (Direktor des Landesdenkmalamtes Berlin)

Städtebauliche Einblicke: Manfred Kühne (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen)

Weitere Teilnehmer\*innen: Prof. Dipl. Ing. Petra Kahlfeldt (Architektin)

Prof. Dr. Markus Tubbesing (Fachhochschule Potsdam)

Anschließend kleiner Empfang